

Kindesmisshandlung, -missbrauch, -vernachlässigung unter Einbindung der Jugendhilfe und Pädagogik (Kinderschutzleitlinie)

Kinderschutz LEITLINIE

Die S3+ Leitlinie wurde im Februar 2019 durch die AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V.) veröffentlicht. Die Kinderschutzleitlinie soll Kindern und Jugendlichen selbst, den Personensorgeberechtigten sowie Akteuren aller Fachrichtungen und Professionen,

die in Kontakt mit Kindern sind, bei denen der Verdacht auf eine Misshandlung, Vernachlässigung und/oder einen Missbrauch besteht, unterstützen, den Kinderschutz zu verstehen. Dadurch soll nicht nur die Erwartung an den medizinischen Kinderschutz geformt werden, sondern vielmehr die Kooperation aller Partner im Kinderschutz gestärkt werden.

Das Ziel der Leitlinie ist es, die Versorgungssituation von misshandelten, missbrauchten und vernachlässigten Kindern zu verbessern und die Zusammenarbeit der Partner im Kinderschutz zu beschreiben und zu optimieren.

Neben der Langfassung, einer Kurzfassung und dem Leitlinienreport wurden weitere Materialien und Informationen zur Leitlinie veröffentlicht.

Sie finden alle Dokumente unter der Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin → Wissen und Forschung → Kinderschutzleitlinie:

[Kinderschutzleitlinie \(dgkim.de\)](https://www.dgkim.de)

1. Informationen für Kinder und Jugendliche im lesefähigen Alter (Patientenversion)
2. Professionsspezifische Aufklärungsbögen (für das Gespräch mit Kindern und Jugendlichen)

Ziel: Kinder und Jugendliche sollen die Vorgehensweise der Fachkräfte verstehen und ihre Fragen äußern können

(vorerst für 6 Professionen: Medizin, Pflege, Psychologie, Rechtsmedizin, Soziale Arbeit und Aufklärung für die kindergynäkologische Untersuchung)

3. Kitteltaschenkarten für Hämatome und den § 4 KKG, Dentale Vernachlässigung,

Die APP „Kinder schützen“ mit dem Namen Pilani ist bereitgestellt - <https://www.pilani.de>

Pilani hilft Kindern und Jugendlichen mit Missbrauchs- oder Misshandlungserfahrungen, ihre Erlebnisse altersgerecht zu verstehen und selbständig Kontakt zu unterstützenden Ansprechpartnern zu finden.

Ihr KiMa Netzwerk